



Allgemein

Abstract

Die Realisierung von Pumptracks hilft den Mountainbike-Virus in Graubünden weiter zu verbreiten und die Bündner Bike-Kultur weiter zu festigen. Von der Idee bis zur Realisierung gilt es, verschiedene Punkte zu berücksichtigen. Dabei werden den Projektanden viele Hilfestellungen geboten, welche es zum richtigen Zeitpunkt zu beanspruchen gilt.

Autoren: Darco Cazin, Allegra Tourismus 16.01.2013
Christian Posch, Allegra Tourismus 22.03.2019

Version: 03.04. 2019, überarbeitet im Rahmen des Projektes graubündenE-MTB

Mitgeltende Unterlagen:

Handbuch graubündenBIKE 3.140 Mountainbike und Raumplanung

Handbuch graubündenBIKE 3.150 Haftungsfragen

Handbuch graubündenBIKE 3.151 Haftpflichtversicherung

Leitfaden 512 Pumptracks, BASPO 2012

Pumptracks – Good Practice am Beispiel des Pumptracks Züriberg, bfu 2010

Inhaltsverzeichnis:

1. Was ist ein Pumptrack?	2
2. Pumptrackarten	2
3. Planung	4
4. Finanzierung	6
5. Bestehende Pumptracks in Graubünden	6
6. Kontakte	7



1. Was ist ein Pumptrack?

Ein Pumptrack ist eine Wellen-Mulden-Bahn, welche von einer breiten Nutzergruppe mit Mountainbikes, BMX-Rädern, Strassenvelos bis hin zu Laufrädern befahren werden kann. Der Name „Pumptrack“ stammt von der aktiven Be- und Entlastung des Fahrrades, welche als „pumpen“, bezeichnet wird und die Vorwärtsbewegung ohne Pedalantrieb ermöglicht.

Ein Pumptrack ist meistens in sich geschlossen und kann somit in mehreren Runden befahren werden. Dank seiner tiefen Eintrittsschwelle kann er verschiedenste Nutzer bedienen - vom Anfänger bis zum Profi, vom Kleinkind bis zu den Grosseltern. Grundsätzlich lernt man auf dem Pumptrack verschiedene Fertigkeiten, (Körperschwerpunktverlagerung in Raum und Zeit, Gleichgewicht, Springen, Bremsen, Kurventechnik, Vorausschauen und Prozessieren, etc.), welche es für das Mountainbiken braucht. Aber auch soziale und pädagogische Aspekte kommen nicht zu kurz: man tauscht sich aus, gibt aufeinander Acht, lässt anderen den Vortritt, gibt einander Tipps und lernt voneinander.

2. Pumptrackarten

Erdpumptrack

Die einfachste, aber in der Wartung aufwändigste Art eines Pumptracks. Die Gestaltung von Erdpumptracks kann auf die Kunden und die Platzverhältnisse zugeschnitten werden. Die Erdfahrbahn lässt nur eine eingeschränkte Nutzung durch Fahrräder zu. Mit Longboards, Skateboards und Trottinets/ Scootern kann dieser nicht befahren werden.



Erdpumptrack kombiniert mit einem modularen Pumptrack im Bikepark Färich in Davos



Asphalt und Beton Pumptracks

Die bevorzugte Variante von Pumptracks mit befestigter Oberfläche ist Asphalt, da Beton in der Realisierung teurer und weniger Witterungsresistent ist. Die Gestaltung von Asphaltpumptracks kann auf die Kunden und die Platzverhältnisse zugeschnitten werden. Weitere Vorteile von Asphalt sind die geringen Wartungskosten, die Allwettertauglichkeit (bei Regen fahrbar), der geringe Rollwiderstand trotz gutem Grip, sowie die Multifunktionalität (mit sämtlichen Rollsportgeräten nutzbar).



Pumptrack Chur Segnes direkt im Wohnquartier mit Spielplatz

Modulare Pumptracks

Modulare Pumptracks funktionieren wie ein modellbauartiger Bausatz mit Gestaltungsoptionen wie bei einer Modelleisenbahn. Sie eignen sich vom saisonalen Aufbau auf Bergbahnparkplätzen bis hin zum Einbau bei Spiel- und Sportplätzen sowie Radübungsgeländen.



Fix installierter Pumptrack bei einer Schule in Köniz im Kanton Bern



Sölden: Kombiniertes Pumptrack-Skill-Areal

Modulare Betonpumptracks

Die einzelnen Elemente aus vorgefertigtem Beton können ebenfalls wie bei einer Modelleisenbahn zusammengestellt und flexibel in diverse Landschaftsformen integriert werden. Die vorbehandelten Betonelemente sind langlebig und können bei Bedarf abmontiert und an neue Standorte versetzt werden.



3. Planung

In einem ersten Planungsschritt soll ein geeignetes Areal für einen Pumptrack gefunden werden. Für sehr einfache Pumptrack-Anlagen reichen bereits kleine Flächen von 200m² aus.

Für die technische Planung¹ eines Pumptracks empfiehlt sich die Einbindung von spezialisierten Fachkräften. Dabei sollen die folgenden Punkte berücksichtigt werden:

- Der Kurvenradius beträgt mindestens 250 cm.
- Die notwendigen Sichtweiten sind bei Kreuzungen und Kurven gewährleistet.
- Ruhebereiche sind eingeplant.

¹ Leitfaden 512 Pumptracks, BASPO 2012



Pumptracks

- Die Entwässerung des Pumptracks ist sichergestellt.
- Die Lage des Pumptracks gewährleistet den öffentlichen Zugang.
- Lärmbelastung der Umgebung beachten (Wohnquartier).

Falls sich der ausgewählte Standort innerhalb der Bauzone befindet, kann die Gemeinde über die Baugenehmigung entscheiden. Soll ein Pumptrack ausserhalb der Bauzone realisiert werden, muss die Gemeinde das kantonale Amt für Raumentwicklung einbeziehen (BAB-Verfahren).² In diesem Falle ist der Nachweis erforderlich, dass das Vorhaben auf einen Standort ausserhalb der Bauzone angewiesen ist, was für einen Pumptrack nicht einfach beizubringen sein wird.

Modulare Pumptracks sind vom Standort her flexibler und können zusätzlich auf öffentlichen Flächen unter Berücksichtigung eines 2m Sicherheitsabstands zu Hindernissen aufgestellt werden. Zusätzlich zu beachten:

- Sehr gute Geometrie, damit der Flow, Spaß und damit die Nutzung stimmt
- TÜV-Zertifikat
- Rutschfeste Oberfläche
- Einfacher und verlässlicher Aufbau
- Sicherung von Elementen, welche sich innerhalb von 2m Abstand befinden

Sinnvolle Erweiterung:

Kurze Übungstrails neben oder rund um einen Pumptrack sind eine tolle Ergänzung. Diese fördern zusätzliche motorische Fähigkeiten auf dem Rad. Der Fahrrad-Virus kann dadurch noch stärker entfacht werden.



Asphaltpumptrack mit Skill Trail in Mittersill, Österreich

² Handbuch graubündenBIKE 3.140 Mountainbike und Raumplanung



4. Finanzierung

Die Realisierungskosten für einen Pumptrack werden von vielen Faktoren beeinflusst: Von der Grösse des Pumptracks bis hin zur Wahl des Baumaterials. Für eine grobe Schätzung der Baukosten kann mit ca. CHF 600.- pro Laufmeter gerechnet werden. Modulare Pumptracks sind in der Grösse ebenfalls skalierbar und starten bei ca. CHF 25'000,-.

graubündenSPORT unterstützt die Finanzierung von Pumptracks mit einem Beitrag aus dem Sport-Fonds von 20 % bis zu maximal CHF 10'000.-. Erfolgreiche Beitragsgesuche erfüllen die folgenden Punkte:

- Das Beitragsgesuch und die Beitragsgenehmigung müssen vor dem Baubeginn erfolgen.
- Baupläne sind vorhanden und die Richtwerte werden eingehalten.
- Eine Signalisation gemäss den kantonalen Vorgaben ist eingeplant.
- Ein realistisches Budget ist vorhanden.
- Eine Unterhaltsregelung ist vorhanden.

5. Bestehende Pumptracks in Graubünden

An verschiedenen Orten im Kantons sind bereits Pumptracks gebaut worden (Stand Ende 2018). Sie zeigen die vielen Gestaltungsmöglichkeiten. Die Gemeinden bzw. Bauherrschaften stehen für Auskünfte und Begehungen gerne zur Verfügung.

- Arosa, Asphalt-Belag, gebaut von Velosolutions
- Brigels, Modular, Allegra Tourismus
- Chur Segnes, Asphalt-Belag, gebaut von Velosolutions
- Davos Färich, Hybrid Modular / Erde, gebaut von Flying Metal
- Domat Ems, Asphalt-Belag, gebaut von Velosolutions
- Jenaz, Beton, gebaut von Velosolutions
- Laax Rock Resort, Snake Run & Bowl, Asphalt-Belag, gebaut von Velosolutions
- Lenzerheide, Dorf, Asphalt-Belag, Ausführung Juli 2019 durch Velosolutions
- Parpan, Erde, gebaut durch Velosolutions
- Pontresina, Beton, gebaut von Velosolutions
- Sils im Domleschg, Pumptrack, Asphalt-Belag, gebaut von Velosolutions
- Silvaplana, Modular, Allegra Tourismus
- St. Moritz, Modular, Allegra Tourismus
- Zizers, Asphalt-Belag, gebaut von Velosolutions



6. Kontakte

Die kantonale Fachstelle für Langsamverkehr hilft Ihnen bei der Planung und Realisierung Ihres Pumptracks gerne weiter.

Fachstelle Langsamverkehr
nflv@tba.gr.ch
Grabenstrasse 30
7000 Chur
Tel. + 41 81 257 3711

Die Projektleitung graubündenE-MTB gibt Auskunft über qualifizierte Pumptrack-Anbieter.

Allegra Tourismus
Darco Cazin
darco@allegra-tourismus.ch

Kontakte Pumptrack Firmen

- Allegra Tourismus GmbH, www.allegra-tourismus.ch/pumptrack, info@allegra-tourismus.ch
- Alliance, www.enteralliance.com/pumptrack, info@aliansa.eu
- CIVIC GmbH, <https://www.civicgmbh.ch/>, samuel.hubschmid@civicgmbh.ch
- Flying Metal GmbH, <http://flyingmetal.ch/de/pumptracks>, andreas.halter@flyingmetal.ch
- Pumptrack.de, <http://pumptrack.de/>, info@konradwillar.de
- PZ Pumptracks, <https://www.pz-pumptrack.at/>, info@pz-pumptrack.at
- Think & Build Velosolutions GmbH / www.velosolutions.com / info@velosolutions.com
- Trailworks, www.trailworks.ch/, trailworks@trailworks.ch